

# NEWSLETTER

## ABTEILUNG FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Juni 2019

*Liebe Leserinnen und Leser,*

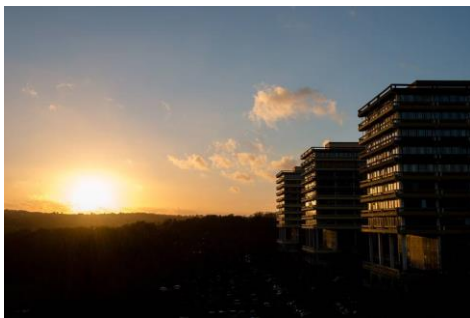
*im heißen Frühsommer gibt es wieder allerhand aus der Abteilung zu berichten; seien es interessante Lehraktivitäten, neue Forschungsprojekte oder ein wachsendes Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin – überall gibt es gute Neuigkeiten.*

*Aber nicht nur an der RUB – auch bundesweit ist die Allgemeinmedizin im Aufwind: der neue Ärztekammerpräsident kommt aus Westfalen und ist Hausarzt – wir gratulieren!*

*Und wie immer gilt: viel Spaß bei der Lektüre!*

*Mit herzlichen Grüßen*

*Ihr Horst Christian Vollmar*



Sommerliche Grüße von der RUB (© RUB, Marquard)

### Herzlich Willkommen im Team!

#### Administration

Zehra Sarp (Campus Bochum)

Ines Schlieter (Campus OWL, Minden)

#### Termine

**04.09.2019** Lehrpraxentreffen in Bochum mit Blockpraktikumsschulung im Anschluss

**18.09.2019** Lehrpraxentreffen in OWL mit Blockpraktikumsschulung im Anschluss

**27.09.2019/** Basistraining Weiterbildungsbefugte  
**28.09.2019**  
**12.10.2019** Training Seminar dozent\*innen  
**27.11.2019** Zwischentreffen für aktive Gruppenmentor\*innen  
**06.07./14.09./05.10./16.11.2019** KWWL Seminartage

### **Erstes Treffen der Versorgungsforscher\*innen der RUB**

Am 28.03.2019 lud die Abteilung für Allgemeinmedizin zum ersten Treffen der Versorgungsforscher\*innen der RUB ein. Angeregt wurde über laufende und kommende Versorgungsforschungsprojekte diskutiert und über mögliche Kooperationen nachgedacht. Zu unserer Freude waren neben der Medizin auch die Sozialwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften sowie das Institut für Arbeit und Technik als Kooperationspartner der RUB in der Runde vertreten. Zukünftig soll die Hochschule für Gesundheit (hsg Bochum) das Netzwerk erweitern. Ein nächstes Treffen wird am 29.10.2019 von 14:00 bis 17:00 Uhr in der Abteilung für Allgemeinmedizin (voraussichtlich MAFO 01/449) stattfinden.

*Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Dr. Annika Kappernagel ([annika.kappernagel@rub.de](mailto:annika.kappernagel@rub.de))*

### **Interprofessionelle Lehre an der RUB**

Unter Beteiligung der Abteilung für Allgemeinmedizin fand am 20.05.2019 ein „Tag der Interprofessionellen Lehre“ für Studierende verschiedener Professionen statt. Die Organisation lag beim Zentrum für medizinische Lehre an der RUB in Kooperation mit der hsg Bochum.

Parallel nahmen an beiden Standorten (hsg Bochum und RUB) 500 Studierende aus der Medizin, der

Pflege, Hebammenkunde, Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie teil.

An der RUB begrüßte Herr Prof. Horst Christian Vollmar 250 Studierende und Dozent\*innen. Im ersten Teil der Veranstaltung moderierte er eine Podiumsdiskussion mit Expert\*innen aus unterschiedlichen Disziplinen zu einem Fall mit dem Schwerpunkt „Gestationsdiabetes“. Den Fall von dem Podiumsdiskussionsteilnehmer\*innen aus unterschiedlichen Blickwinkeln dargestellt zu bekommen und mit Studierenden zu diskutieren, war inspirierend für den nächsten Abschnitt der Veranstaltung.

Im zweiten Teil des Tages erarbeiteten die Studierenden gemeinsam einen Fall. An der RUB wurden diese Sessions mit jeweils 25 Studierenden u.a. von den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen der Abteilung für Allgemeinmedizin moderiert. Hier wurden zunächst Fallbeispiele zu den Themenbereichen Pä-

diatrie, Geriatrie und Diabetes in monoprofessionellen Kleingruppen erarbeitet und konkrete Interventionen geplant. In interprofessionellen Kleingruppen wurden anschließend die zuvor erarbeiteten Interventionen vorgestellt und diskutiert, um die Versorgungsschnittstellen zu identifizieren. So konnten die Studierenden die Methoden und Denkweisen verschiedener Fachrichtungen nutzen, ein Resümee für das weitere Vorgehen in der Versorgung ziehen, interdisziplinäre Handlungen priorisieren bzw. planen und diese im Plenum vorstellen. In einem „World Café“ hatten die Studierenden anschließend die Möglichkeit, die Erfahrungen aus den Kleingruppenarbeiten, Barrieren und förderliche Faktoren für die interprofessionelle Zusammenarbeit zu reflektieren. Insgesamt wurde die Verankerung der interprofessionellen Lehre im universitären Kontext von allen Beteiligten als wertvoll angesehen.

#### **Aktuelles aus der Forschung:**

##### **Intersec-CM Studie - „Unterstützung älterer Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung während und nach dem Krankenhausaufenthalt. – Eine multizentrische, randomisiert kontrollierte Interventionsstudie (RCT)“**

Das vom BMBF-geförderte Projekt, welches aus 3 Teilprojekten besteht, hat eine Laufzeit von 4 Jahren (01.07.17-30.06.2021) und wird unter der Leitung von PD Dr. Jochen René Thyrian, Dipl.-Psych., Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) durchgeführt. Im Rahmen dieses Konsortialprojektes hat erfreulicherweise die Abteilung für Allgemeinmedizin an der RUB die Bewilligung für die Fortführungsübernahme aus Jena für das Teilprojekt „Prozessevaluation am Standort Bielefeld“ erhalten.

Das gesamte Vorhaben soll dazu beitragen, die Implementierung des intersektoralen Versorgungsmanagementkonzeptes (ICM) umfassend zu evaluieren und eine künftige Implementierung in die Routineversorgung möglichst optimal vorzubereiten.

Ziel der Evaluation ist es, die Umsetzung des ICM (a) unter Routinebedingungen zu analysieren, um die Interventionseffekte besser erfassen zu können, sowie (b) fördernde und hinderliche Aspekte einer nachhaltigen Implementierung für Menschen mit

kognitiven Einschränkungen und ihre Angehörigen zu identifizieren.

Die Prozessevaluation erfolgt gemäß den Vorgaben des Deutschen Netzwerkes Versorgungsforschung (DNVF) und Medical Research Council zur Evaluation von versorgungsnahen Interventionsstudien. Dementsprechend wird eine Mixed-Methods-Studie zu drei Erhebungszeitpunkten: Qualitative Erhebung (t1); Quantitative Erhebung (t2); Qualitative Erhebung (t3) durchgeführt. Die primären qualitativen Daten, zu Beginn der Prozessevaluation, werden für die Entwicklung des Erhebungsinstrumentes der quantitativen Befragung aller Zielgruppen der Interventionsgruppe genutzt. Die abschließenden qualitativen Daten nach der Implementierung der Intervention dienen der Erweiterung der quantitativen Ergebnisse sowie der Spezifikation von fördernden und hinderlichen Aspekten einer nachhaltigen Implementierung des ICMs.

#### **Aktuelles aus dem Kompetenzzentrum**

Auch in diesem Quartal konnte das Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Westfalen-Lippe (KWWL) seine Aktivitäten sowohl quantitativ als auch qualitativ weiter steigern. Dies zeigt sich sowohl in kontinuierlich zunehmenden Zahlen eingeschriebener Ärzt\*innen in Weiterbildung und Weiterbildungsbefugten, als auch deutlich steigenden

Anmeldungen für alle Veranstaltungsbereiche. Für die Seminartage in Münster und Bochum gibt es inzwischen Wartelisten, sodass wir in den beiden kommenden Quartalen 2019 die Kapazitäten der Veranstaltungen ausweiten wollen. Weiterhin ist ein dritter Standort für Seminartage in Bielefeld geplant, der zum Jahreswechsel 2019/20 seine Tätigkeit aufnehmen soll.

Die Möglichkeit am *Train the Trainer Basistraining für Weiterbildungsbefugte* in 2019 teilzunehmen, bietet sich noch am 27. und 28.09.2019 in Bochum. Für Seminarlehrer\*innen des KWWL veranstalten wir noch ein Train the Trainer Seminar am 12.10.2019, ebenfalls in Bochum.



Überblick Veranstaltungsablauf TtT Basistraining für Weiterbildungsbefugte des KWWL im November 2018 an der RUB.

Neben den Veranstaltungen standen die letzten Monate sehr im Zeichen der Vernetzung. Vertreter\*innen des KWWL haben Veranstaltungen der Kooperationspartner und anderer Bildungsträger genutzt um Kontakte herzustellen, persönliche Gespräche zu führen und über das Konzept des KWWL weiter zu informieren.

Am 20.05.2019 fand in Berlin das *Best Practice Forum* mit Vertreter\*innen aller aktiven Kompetenzzentren Deutschlands, Vertreter\*innen der KBV und des DLR (Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.) statt. Als thematischer Schwerpunkt, teils als Vortrag, teils als Postersitzung, wurde die Umsetzung und Koordinierung des *Train the Trainer Basistrainings für Weiterbildungsbefugte* dargestellt und diskutiert. Es zeigten sich vorrangig Übereinstimmungen in den Erfahrungen der Kompetenzzentren.

*Weitere Informationen und Termine für Arzt\*innen in Weiterbildung und interessierte Weiterbilder\*innen finden Sie auf unserer Homepage [www.KW-WL.de](http://www.KW-WL.de). Wenn wir über die Angebote zur Verbesserung von Qualität und Effizienz der Weiterbildung in Ihrem lokalen Qualitätszirkel oder Ärztekreis berichten sollen, so sprechen Sie uns bitte an [kwwl@rub.de](mailto:kwwl@rub.de).*

### Neues vom Campus OWL:

Am 15. Mai 2019 stellte sich Prof. Horst Christian Vollmar beim Lehrpraxentreffen in Minden den Lehrärzten vor, was eine große positive Resonanz fand.

Kurz zuvor hatte durch Dr. Irmgard Streitlein-Böhme eine individuelle Didaktikschulung der Lehrbeauftragten am Campus Minden, mit dem Ziel, die Qualität der Lehre weiter zu verbessern, stattgefunden.

### PJ-Wahlfach Allgemeinmedizin – Seminararbeit am Campus im neuen Kleid

Seit April 2019 wurde in Bochum eine Änderung der PJ-Wahlfach-Seminare für PJler des Faches Allgemeinmedizin vorgenommen. Für alle Studierenden des jeweiligen PJ-Tertials finden insgesamt 5 verpflichtende Veranstaltungen in der regulären PJ-Arbeitszeit am Campus in Bochum statt.

In einer 1,5-stündigen Einführungsveranstaltung werden die organisatorischen Rahmenbedingungen sowie Aufbau und Funktion des allgemeinmedizinischen PJ-Logbuches besprochen.

In zwei dreistündigen fallorientierten Seminaren werden Fälle akuter Beratungsanlässe und chronischer Erkrankungen in der Gruppe besprochen, die alle Studierenden eine Woche vorher per Mail erhalten und die von ihnen unter Berücksichtigung der gängigen Leitlinien (DEGAM-Leitlinien, Nationale Versorgungsleitlinien, etc.) vorbereitet werden.

In einem weiteren „Hands-on-Seminar“ können die Studierenden Wünsche äußern, welche praktischen Fertigkeiten nochmals geübt werden sollen (z.B. Gesprächsführungstechniken, körperliche Untersuchungstechniken, Sonographie-, EKG- und/oder Lungenfunktionsuntersuchung).

Die Seminare schließen mit einer Probeproofung ab, die auf die M3-Prüfung vorbereitet.

Am Campus OWL in Minden absolviert seit dem letzten Herbst die erste Kohorte Medizinstudierender der RUB das PJ. Alle PJ-Studierenden nehmen während des gesamten PJ jeden Mittwoch an einem kompletten Studientag teil. Hier sind Seminare mit allgemeinmedizinischen Schwerpunkten integriert.

### Wichtiger Hinweis:

*Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten genügt eine kurze E-Mail an Frau Dr. rer. nat. Kappernagel ([annika.kappernagel@rub.de](mailto:annika.kappernagel@rub.de)). Die Lehrpraxen der Abteilung erhalten diesen Newsletter als Kooperationspartner der Abteilung zur Information.*

## Aktuelle Publikationen

Ines Ferrar, **Sarah Schmitting**, Karen W. Della Corte, Anette E. Buyken, Ute Alexy; Age and time trends in sugar intake among children and adolescents: results from the DONALD study; European Journal of Nutrition, (epub), 1-12  
Wirtz MA, Bitzer EM, Albert US, Ansmann L, Böge M, Ernstmann N, Hollenderer A, Hower KI, Nowak M, **Vollmar HC** DNVF-Memorandum

III – Methoden für die Versorgungsforschung, Teil 4 – Konzept und Methoden der organisationsbezogenen Versorgungsforschung Kapitel 3 – Methodische Ansätze zur Evaluation und Implementierung komplexer Interventionen in Versorgungsorganisationen DNVF- Memorandum III – Methoden. Gesundheitswesen 2019; 81: e82–e9

Lichte T, Mohwinkel L, Höppner C, Mohwinkel LM, Jäkel K, Wilfling D, Holle D, **Vollmar HC**, Beyer M. DEGAM Leitlinie Nr. 6 Pflegende Angehörige von Erwachsenen. S3-Leitlinie AWMF-Register-Nr. 053-006

### **Interesse an der Lehrtätigkeit**

Die Lehre am Campus wird maßgeblich durch Lehrbeauftragte getragen. Das Angebot reicht von Kursen zur körperlichen Untersuchung am Anfang des Studiums bis hin zu den Campustagen begleitend zum Blockpraktikum.

*Wir suchen dafür engagierte Kolleg\*innen. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf: [barbara.woestmann@rub.de](mailto:barbara.woestmann@rub.de), 0234 / 32 24 84 2*

### **Wir suchen Hausärzt\*innen, die Flüchtlingsfamilien versorgen, für folgende Studie:**

#### **IMPROVE-MH - Verbesserung der psychischen Gesundheit in geflüchteten Familien mit kleinen Kindern**

Unter der Leitung von Prof. Sylvia Schneider (Fakultät für Psychologie) und weiteren Partnern führt die Abteilung für Allgemeinmedizin eine vom BMBF geförderte randomisiert kontrollierte Studie durch. Das Hauptziel der Studie besteht darin, eine niedrigschwellige, primärmedizinische Intervention zur Behandlung von „Mental Health Problems“, bei Flüchtlingsfamilien mit Kindern zu entwickeln und zu evaluieren. In diesem Zusammenhang suchen wir Hausärzt\*innen, die Flüchtlingsfamilien betreuen.

*Für weitere Informationen bzw. Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. rer. medic. Nino Chikhradze:  
Tel.: 0234-32-27759, Fax: 0234-32-14364, [nino.chikhradze@ruhr-uni-bochum](mailto:nino.chikhradze@ruhr-uni-bochum).*

### **Sehr geehrte ärztliche Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich der Allgemeinmedizin,**

für mein Promotionsvorhaben möchte ich Sie ganz herzlich um die Teilnahme an der von mir erstellten Befragung bitten. Diese dauert ca. 8-10 Minuten. Die gewonnenen Daten sollen dazu beitragen, die individuellen Bedürfnisse von Medizinern an Online-Wissensangebote im Kontext der ärztlichen Fort- und Weiterbildung besser zu verstehen. Ein besonderes Augenmerk möchte ich hierbei auf niedergelassene Allgemeinmediziner/Internisten richten. Die gewonnenen Ergebnisse sollen zur langfristigen Verbesserung der fachspezifischen Fort- und Weiterbildung beitragen.

**Hier der Link:** [https://ww2.unipark.de/uc/bbradtke\\_Universitaet\\_Muenster/0453/](https://ww2.unipark.de/uc/bbradtke_Universitaet_Muenster/0453/)

Über Ihre Teilnahme würde ich mich sehr freuen. Für Rückfragen bin ich jederzeit für Sie erreichbar.

Beste Grüße

Benedikt Bradtke, MBA, *Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Gesundheitsökonom (EBS)*

*Universitätsklinikum Münster, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, [Benedikt.Bradtke@ukmuenster.de](mailto:Benedikt.Bradtke@ukmuenster.de), Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A 9, 48149 Münster*

### **Sehr geehrte Lehrärzte und Lehrärztinnen,**

leider ist es seitens der Ruhr-Universität Bochum nicht möglich, Ihnen einen Zugang zum Lernportal von **Amboss** o.ä. bereit zu stellen. Sollten Sie diese Informationsquellen in Ihren Unterricht einfließen lassen wollen, müssten Sie dies persönlich bereitstellen. Als Alternative für die Studierenden, die ein Praktikum in der hausärztlichen Praxis absolvieren, können Sie empfehlen, sich einen kostenlosen Zugang der Plattform [www.deximed.de](http://www.deximed.de) zu besorgen. Die Online-Informationenplattform Deximed – Deutsche Experteninformation Medizin, die zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin entwickelt wurde, bildet den neuesten Stand der gesamten Hausarztmedizin ab, ist strukturiert wie ein Handbuch, aber viel umfangreicher und kontinuierlich aktualisiert, und liefert verlässliches, evidenzbasiertes Wissen. **Deximed ist gratis zugänglich**, wenn Sie sich unter <https://deximed.de/universitaet> mit einer studentischen E-Mail-Adresse (z. B. [ich@uni-xyz.de](mailto:ich@uni-xyz.de)) anmelden.